

– Erstes Arbeitsgespräch –

zwischen dem Wissenschaftlichen Begleitvorhaben GLUES und dem Regionalprojekt LUCCI

Gesamtziel(e) des Treffens:

- Schaffung einer Kommunikationsbasis (Infrastruktur) für die Zusammenarbeit GLUES – LUCCI (-PT/BMBF)
- Gegenseitiges Kennenlernen, Erwartungen, Wünsche, Abgrenzungen, was kann wer leisten/nicht leisten

Ort | Datum

Köln | 14. September 2010, 10³⁰ – 12³⁰

Teilnehmer

Prof. Dr. Ralf Seppelt | Begleitvorhaben GLUES, UFZ
Andreas Werntze | Begleitvorhaben GLUES, UFZ
Prof. Dr. Lars Ribbe | Regionalprojekt LUCCI, ITT
Alexandra Nauditt | Regionalprojekt LUCCI, ITT
Rui Pedroso | Regionalprojekt LUCCI, ITT

Angaben zum Regionalprojekt (RP)

Name: LUCCI - Land Use and Climate Change Interactions in the Vu Gia Thu Bon River Basin, Central Vietnam

Laufzeit: 1. Juli 2010 – Juli 2015 | Abbruchmeilenstein 31.12.2011

Projektleitung: Prof. Dr. Lars Ribbe

Projektkoordination: Alexandra Nauditt, Rui Pedroso

Kontakt: Institute for Technology and Resources
Management in the Tropics and Subtropics
Cologne University of Applied Sciences
Betzdorfer Straße 2
50679 Cologne
Alexandra Nauditt | Tel. +49 (0) 221 8275 2125, Fax +49 (0) 221 8275 2736
alexandra.nauditt@fh-koeln.de

Start der Work Packages in LUCCI:

Start WP 1-5: Mit Projektbeginn 1. Juli 2010
Start WP 6+7: ab dem 3. Jahr
Start WP 8+9: 4. und 5. Jahr (in Abhängigkeit von der Datenlage)

1) Was war die Motivation für den Verbundprojektantrag (LUCCI) und was sind mit Blick auf umsetzungsorientierte Forschung Ihre Erwartungen nach den 5 Jahren Laufzeit (Kurzbeschreibung)

- Vietnamesische Bevölkerung fühlt sich extrem bedroht durch den Klimawandel, allerdings sind kulturelle Einflüsse auf Implementierung von Alternativen zur Reisanutzung große Hürden
- Salzwasserintrusionen bis 40 km Landeinwärts durch Meeresspiegelanstiege
- Universität in Zentralvietnam, da diese im Untersuchungsgebiet schon experimental plots angelegt hat und betreibt
- Anpassungsstrategien für Reisanutzung

2) Ziel(e) des Regionalprojekts

2.1 Erklärung der Struktur des Regionalprojekts, Partner, etc.

2.2 Welche Geschichte erzählt des Vorhaben (mit Blick auf öffentlichkeitswirksame Maßnahmen); z.B. Welche gesellschaftlichen Prozesse werden durch das Projekt angestoßen und wer kann sie dauerhaft vorantreiben und wo nötig, koordinieren? (Verstetigung)

2.3 Erwartete wissenschaftliche Erkenntnis (Daten, Wissen, Methoden, Modelle, ...)

- Im Zentrum steht Nachhaltiges Landmanagement, Auswirkungen auf GHG Emissions, Veränderung der Landschaft, Anbaustrategien für Reis, Fokus auf Kohlenstoff-Kreisläufen abbilden und modellieren
- Ecosystem Services bzgl. Landwirtschaft, speziell Reisanbau
- Konzept der ESS soll verschiedene Aspekte des Regionalprojekts strukturieren und priorisieren
- Wassermanagement im Reisanbau → Auswirkungen auf Methanausstoß etc.
- Strategieempfehlungen auch für Alternativfrüchte
- LUCCI soll Anreize für bestimmte Landnutzungsformen schaffen
- Darstellung und Modellierung verschiedener Reissorten mit dem Ziel kürzere Anbauzeiten zu erlangen
- Überflutungen, crops die weniger Wasser brauchen (Wassermanagement), dadurch weniger Methanausstoß

3) Modelle & Szenarien

Begleitvorhaben GLUES

3.1 Was wird von GLUES im Sinne von Szenarien geliefert/erwartet?

KEI (WP2/3)

3.2 Welche Modelle beinhaltet der integrierte Modellansatz?

3.3 Welche Parameter sind exogen?

3.4 Was sind die größten Unsicherheitsfaktoren auf der Makroebene in Vietnam?

3.5 Welche Früchte werden mit dem „crop-growth model“ abgebildet?

3.6 Welche regionalen Daten mit Raumbezug stehen zur Verfügung und welche Auflösung und zeitliche Dimension haben diese?

3.7 Welche räumliche/zeitliche Auflösung haben die Ergebnisse?

3.8 Wo werden Anknüpfungspunkte zur globalen Ebene gesehen?

3.9 Wird der Ertrag berechnet? Wenn ja, wie wird er berechnet?

3.10 Spielt der Ertrag (real, potentiell) bei ihren Überlegungen eine Rolle?

PIK (WP4)

- 3.11 Welche Klimadaten sind für das Projekt von Bedeutung? Wie fließen diese in das Projekt ein?
- 3.12 Welche Daten zu globalen Treibern/Landnutzung/Treibhausgasemissionen sind für das Projekt von Bedeutung? Wie fließen diese in das Projekt ein?
- 3.13 Welche Zeitskalen werden in dem Projekt betrachtet?
- 3.14 Welche räumliche Abdeckung wird in dem Projekt betrachtet (Regionsgröße, räumliche Auflösung)?
- 3.15 Generell: Welche Outputs haben die RPs gemeinsam und ließen sich ggf. standardisieren?

<p>Ansprechpartner LUCCI - Bio-Ökonomische Modellierung (WP4), GAMS, ARRIZA, ACUACROP, etc. (IRRI): Rui Pedroso, ITT rui.pedroso@fh-koeln.de R. Wassermann, CGIAR r.wassmann@cgiar.org</p>	<p>Start: 1. Juli 2010</p>
<p>Ansprechpartner LUCCI - Klimamodellierung (WP3): Patrick Laux, KIT Patrick.laux@kit.edu</p>	<p>Start: 1. Juli 2010</p>
<p>Ansprechpartner LUCCI - Hydrologische Modellierung J2000 (WP5+6): Manfred Finke, Uni Jena Manfred.Fink@uni-jena.de Christian Schwartze Uni Jena christian.schwartze@uni-jena.de</p>	<p>Start: 1. Juli 2010 WP6 ab 3. Jahr</p>
<p>Ansprechpartner LUCCI - Hydrodynamische Modellierung (WP5), Salzwasserintrusion Mike 11 DHI: Viet Victoire vietvictoire@yahoo.com Florian Klingel, Uni Bochum florian.klingel@rub.de</p>	<p>Start: 1. Juli 2010</p>
<p>Ansprechpartner LUCCI - Kohlenstoffdynamik (WP5): Valerio Avittabile, Uni Jena valerio.avittabile@uni-jena.de</p>	<p>Start: 1. Juli 2010</p>
<p>Ansprechpartner LUCCI - Integrierte Modellierung (WP6) anhand von Modellergebnissen aus WP2-5: Alle</p>	<p>Start: 1. Juli 2010</p>
<p>Ansprechpartner LUCCI - Szenarientwicklung (WP7) anhand von Modellergebnissen und mit den Stakeholdern und Partnern entwickelten Indikatoren: Alle</p>	<p>Start: ab 3. Jahr</p>
<p>Ansprechpartner GLUES - mid-term scenarios (WP2,3): Ruth Delzeit, KEI ruth.delzeit@ifw-kiel.de</p>	
<p>Ansprechpartner GLUES - long-term scenarios (WP4): Alexander Popp, PIK alexander.popp@pik-potsdam.de</p>	

4) GDI (Info Block von uns, was wird konzipiert)

- 4.1 Welche Daten sollen aus der GDI für Ihr Regionalprojekt bereitgestellt werden?
- 4.2 Welche Daten aus Ihrem Regionalprojekt sollen über die GDI zugänglich gemacht werden? (Kurze Beschreibung der Daten)
- 4.3 Sind im Projekt entsprechende Ressourcen für die Datenbereitstellung in der GDI eingeplant? (Hardware, Software, Personal)
- 4.4 Gibt es unter den Projektpartnern „Know How“ bezüglich GDI, standardisierte (OGC) Geodaten Webdienste und Datenformate, Metadaten etc.?

4.5 Über die GDI können auch Webdienste für Berechnungen, Prozessierungen und Datentransformationen bereitgestellt werden. Welche derartigen Prozessierungsdienste wären für Sie sinnvoll?

Ansprechpartner LUCCi - RBIS - River Basin Information System (WP2):

Manfred Fink, Uni Jena Manfred.Fink@uni-jena.de

Christian Schwartze, Uni Jena christian.schwartze@uni-jena.de

Start:

1. Juli 2010

Ansprechpartner GLUES-GDI (WP1):

Stephan Mäs, TU Dresden Stephan.Maes@tu-dresden.de

Matthias Müller, TU Dresden matthias_mueller@tu-dresden.de

5) Analyserahmen, Wissenschaftliche Vorgehensweise im Sinne der Ausschreibung

5.1 Ist eine Art Synthese vorgesehen im Regionalprojekt? Welches Ziel hat sie, wer ist zuständig (s.u.)?

5.2 Welche Indikatoren für welche ökologischen oder ökonomischen Prozesse sind die Wichtigsten?

5.3 Könnten diese Indikatoren mit vergleichbaren anderen Regionalprojekten abgestimmt werden (allgemein betrachtet | oder wenn andere RPs schon bekannt)?

5.4 Wie werden Schwellenwerte für ökologische und ökonomische Prozessen bestimmt?

5.5 Unter welchen Bedingungen wäre eine vollwertige Synthese (Austausch und Abstimmung der Datenerhebung und Methoden) mit anderen Regionalprojekten wirksam?

5.6 Welche Rolle spielen mittel- und langfristige Szenarien im Projektansatz und der Ergebnisauswertung auf a) globaler und b) regionaler Ebene?

5.7 Welche Methoden werden angewendet um Modelle, Daten und Ergebnisse zu überprüfen?

5.8 Wie werden sie die ökonomische Relevanz von ökologischen Prozessen bestimmen und untersuchen?

5.9 Welche institutionellen Rahmenbedingungen werden noch betrachtet außerhalb dem direkten Kontakt mit den Stakeholdern?

- **Ziel: Überblick über die wichtigsten abhängigen und unabhängigen Variablen, über die zu erwartenden Ergebnisse und über die Methodik.**

Ansprechpartner LUCCi - Synthesearbeit (WP1):

Lars Ribbe, ITT lars.ribbe@fh-koeln.de | Alexandra Nauditt, ITT alexandra.nauditt@fh-koeln.de | Rui Pedroso, ITT rui.pedroso@fh-koeln.de

Start:

1. Juli 2010

Ansprechpartner GLUES:

Florian Eppink, UFZ florian.eppink@ufz.de

6) Vernetzung der Forschung und Darstellung auf internationaler Ebene

- 6.1 Gibt es bereits Kontakt zu anderen RPs im Förderschwerpunkt Nachhaltiges Landmanagement?
- 6.2 Generell: Gibt es Kontakte / Verbindungen zu ähnlichen themenbezogenen Projekten (nat. / int.)?
- 6.3 Gibt es bereits Vorstellungen zu Prozessen bzgl. CBD / RAMSAR / UNFCCC

Ansprechpartner LUCCI - Internationale Vernetzung (WP1):

Lars Ribbe, ITT lars.ribbe@fh-koeln.de | Alexandra Nauditt, ITT alexandra.nauditt@fh-koeln.de | Rui Pedroso, ITT rui.pedroso@fh-koeln.de

Start:
1. Juli 2010

Ansprechpartner GLUES (CBD, weitere Konventionen, Science Policy Interface):

Cornelia Paulsch, IBN cornelia.paulsch@biodiv.de

Ansprechpartner GLUES - Internationale Forschungsvernetzung:

Andreas Werntze, UFZ andreas.werntze@ufz.de

7) Wissenstransfer – geplante Produkte / Verstetigung

- 7.1 Welche Erwartungen haben Sie an das Begleitvorhaben bzgl. der Vernetzung und Kommunikation?
- 7.2 Welche konkreten Aktivitäten im Bereich Kommunikation, Wissens- und Technologietransfer sind seitens des Regionalprojekts geplant?
Veranstaltungen: Projekt-Workshops, Meetings, Konferenzen (Kick-offs, etc.), Schulungen
Veröffentlichungen: Wissenschaftliche Paper / Produkte, Website, Newsletter, Podcasts, Andere
- 7.3 Wann werden diese voraussichtlich realisiert (regelmäßige Zeitpunkte zu Veröffentlichungen, s.o.)?
Unterstützung durch Begleitvorhaben GLUES: Übergreifende begleitende Öffentlichkeitsarbeit (Verbundübergreifende Transfermöglichkeiten)
Zusatz: Ist Unterstützung zu übergreifenden Themen gefragt, wie z.B.: Veranstaltungen / Informationen zu Umgang mit Transdisziplinarität, Ansprache von Zielgruppen (Bereich Wissenschaft und Praxis), Know-how für Moderation von transdisziplinären Workshops, Hilfestellung zu Kommunikation erzielter Projektergebnisse in die Landmanagement Community, Kommunikation in die Praxis, Wie baue ich eine Kommunikationsstrategie auf?; Übergreifende Gesprächsrunden zu bestimmten wissenschaftlich-fachlichen Themen

Ansprechpartner LUCCI – Transfer, Abstimmung ÖA zu Inh. Web, Zuarb. Newsletter, o.ä. (WP1):

Lars Ribbe, ITT lars.ribbe@fh-koeln.de | Alexandra Nauditt, ITT alexandra.nauditt@fh-koeln.de | Rui Pedroso, ITT rui.pedroso@fh-koeln.de

Start:
1. Juli 2010

Ansprechpartner GLUES - Wissenstransfer:

Andreas Werntze, UFZ andreas.werntze@ufz.de

8) Kontakte zu Stakeholdern

- 8.1 Welche Motivation bestand, Stakeholder einzubinden?
- 8.2 Gibt es schon bestehende Kontakte zu Stakeholdern? Worauf kann das Projekt aufbauen?
- 8.3 WIE soll mit Stakeholdern gearbeitet werden? Was ist in der Hinsicht bereits passiert? Was ist derzeit geplant in Bezug auf die Arbeit mit Stakeholdern?
- 8.4 WANN / zu welchen Zeitpunkten soll diese Arbeit durchgeführt / intensiviert werden?

- 8.5 Welches konkrete Interesse bringen die Stakeholder selber mit? Wie kann das - möglichst bald / zu Anfang des Projekts - identifiziert werden?
- 8.6 Welches Interesse besteht im Hinblick auf übergreifende internationale Stakeholder-Kontakte? Gibt es bestehende zu berücksichtigende Kontakte?
- 8.7 In welchen Punkten hätten Sie gerne besondere Unterstützung durch uns? Wo gibt es Fragen?
- 8.8 Gibt es Pläne bzw. ein Konzept zur Entwicklung von Verstetigungsstrategien (Kurze Darstellung)
- 8.9 Wer genau macht die Strategieentwicklung / wer hat die Federführung dafür? Keine einfache Aufgabe! Mit welchen Schwierigkeiten rechnen Sie? Gibt es bereits erste Überlegungen zum, Krisenmanagement' bei auftauchenden Problemen vor Ort...?
- 8.10 Wie lange sollten die Trainings sein (eintägig / 1,5 tägig)?

Ansprechpartner LUCCI - Stakeholderarbeit (WP1):

Lars Ribbe, ITT lars.ribbe@fh-koeln.de | Alexandra Nauditt, ITT alexandra.nauditt@fh-koeln.de | Rui Pedroso, ITT rui.pedroso@fh-koeln.de

Start:

1. Juli 2010

Ansprechpartner LUCCI - Stakeholderarbeit:

Harro Stolpe, Uni Bochum harro.stolpe@rub.de

Start:

1. Juli 2010

Ansprechpartner GLUES - Stakeholderarbeit:

Peter Moll, M&Z moll@science-development.de

Ute Zander, M&Z zander@lernprozesse.com

9) Administratives

- 9.1 Wir würden Sie bitten uns eine **Liste mit allen Projektbeteiligten** (Vor- und Zuname, Institution, Email, Telefon) bereitzustellen. Verwendung: Für Verteiler Newsletter etc., hauptsächlich alle Wissenschaftlichen Mitarbeiter bis in alle Teilprojekte, Sekretariate und ggf. Techniker (hier nicht zu spezifisch, sicherlich nicht jeden Labormitarbeiter oder HiWi)
- 9.2 Benachrichtigung zu Workshops GDI und Modelle Szenarien, Bitte: Frühzeitige Kommunikation an RPs; Aufgabe GLUES: Klärung des Abbruchmeilensteins, wie ist damit umzugehen in Bezug auf die gemeinsame Arbeit mit den RPs

Ansprechpartner GLUES - Koordination:

Ralf Seppelt, UFZ ralf.seppelt@ufz.de | Andreas Werntze, UFZ andreas.werntze@ufz.de

The meeting ends in mutual agreement and endorsement for bilateral collaboration. The areas of cooperation will be the geodata infrastructure, models and scenarios, synthesis, stakeholder work, science / policy, outreach, product development and communication measures in accordance with the key aspects / focal points of the regional project.

Das Gespräch endet mit der gegenseitigen Bestätigung und Bekräftigung der bilateralen Zusammenarbeit in den Bereichen Geodateninfrastruktur, Modelle und Szenarien, Synthese, Stakeholderarbeit, Science / Policy Outreach, Produktentwicklung und Kommunikationsmaßnahmen nach Maßgabe der Schwerpunkte des Regionalprojektes.

